



▲ Das Podium (v. l.): JÜRGEN HACHENBERG (Geschäftsführer Fiege uni/serv GmbH), WERNER GOCKELN (Geschäftsführer SVG), KARL-HEINZ HÜSSKES (Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des Bundes Deutscher Berufskraftfahrer), BJÖRN HELMKE (Moderator), KLAUS PETER RÖSKES, (Vizepräsident des BGL, Geschäftsführung RGV Papierlogistik) und DETLEV KRILL (Schulungsleiter Fahrpersonal Offergeld Zentralverwaltung).

Ein Problem, viele Ursachen. Auch im Falle des erwarteten Mangels an geeignetem Fahrpersonal machten die etwa 170 Teilnehmer des 8. Wiehler Forums eine Vielzahl von Gründen für den befürchteten Mitarbeiter-Engpass aus. Dem steten Rückgang an Fahrern steht auf der anderen Seite ein kontinuierliches Wachstum des Warentransports gegenüber – eigentlich eine groteske Situation. Da wundert es nicht, dass sich die Branche eine Vielzahl von Gedanken macht, wie man das erwartete Transportvolumen dennoch bewältigen kann. Die banale Erkenntnis und (ganz) einfache Lösung: Man braucht mehr Fahrer! Und noch intel-

ligentere Konzepte für den Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Doch ist dies leichter gesagt, als dann letztendlich auch in die Praxis umgesetzt. Grundsätzliche Einigkeit bestand unter den Teilnehmern darin, dass derzeit im Prinzip noch eine ausreichende Zahl an Lkw-Piloten verfügbar sei, sich dies allerdings in kürzester Zeit ändern würde. Und, so war zwischen den Zeilen zu hören, ein echter Fahrermangel selbst bei höchstem Aktivismus wohl nicht mehr abzuwenden sei – dazu hat man in der jüngsten Vergangenheit einfach zu deutlich die Augen vor der nahenden Herausforderung verschlossen.